

Umzugsplaner

Kluge Planung und perfekte Organisation sind der halbe Umzug!

Die folgende Liste enthält wichtige Informationen zur eigenen Umzugsplanung.

AKTIONEN

ca. 4-6 Wochen vor dem Umzugstag

Rufen Sie ein seriöses und leistungsstarkes Umzugsunternehmen an und vereinbaren Sie einen Termin für den Umzugsberater. Sie erhalten dadurch eine umfangreiche Beratung und ein kostenloses und unverbindliches Angebot. Falls Sie keine persönliche Beratung wünschen, können Sie auch eine Umzugsliste ausfüllen und absenden.

Überlegen Sie sich schon im Vorfeld, welche Dienstleistungen Sie von dem Umzugsunternehmen in Anspruch nehmen wollen und welche Sie selbst erledigen. Wie z. B. Ab- und Aufbau der Möbel, Ein- und Auspackservice etc.

ca. 3 Wochen vor dem Umzug

- ✓ Das Wichtigste: Die rechtzeitige Kündigung der alten Wohnung, damit man nicht doppelt Miete zahlen muss.
- ✓ Den Banken, Versicherungen, GEZ und Telekom die neue Anschrift mitteilen.
- ✓ Das Telefon in der alten Wohnung abmelden und für die neue Wohnung beantragen. (Bei innerstädtischen Umzügen kann die alte Rufnummer mitgenommen werden)
- ✓ Bei der Post einen Nachsendeantrag stellen.
- ✓ Ablesetermin für Wasser, Gas, Strom und Heizung vereinbaren.
- ✓ Dachboden, Keller und Garage entrümpeln und gegebenenfalls Sperrmülltermin mit der Gemeinde oder Stadtverwaltung vereinbaren.
- ✓ Umzugsurlaub beantragen (in der Regel haben Sie Anspruch auf 1 Tag Sonderurlaub)
- ✓ Schule(n) ummelden

ca. 2 Wochen vor dem Umzug

- ✓ Wenn Sie selber einpacken, rechtzeitig die Anlieferung der notwendigen Umzugsmaterialien, wie Umzugs-, Kleiderkartons, Packpapier, Folien etc. veranlassen. Beachten Sie, dass Sie die Kartons nicht zu voll und vor allem nicht zu schwer packen. Insbesondere sollten Kartons mit Büchern nur halb-voll gepackt werden.
- ✓ Wenn nötig, beim Straßenverkehrsamt für den Umzugstag eine Sondergenehmigung beantragen. Mit dieser ist man berechtigt, Parkplätze vor dem Haus zu sperren. Mit Hilfe von Mülltonnen und Stühlen kann jeder eine eigene Absperrung basteln, dennoch hat man keinen Anspruch gegen Fahrer, die Ihr Fahrzeug trotzdem dort abstellen. In der Regel übernimmt das Umzugsunternehmen die Aufgabe für Sie. Besprechen Sie diese Aufgabe mit dem Umzugsberater.
- ✓ Sachen, die nicht mehr gebraucht werden in Umzugskartons verpacken. Die Räume der neuen Wohnung durchnummerieren und Kisten und Möbel entsprechend beziffern.
- ✓ Wertsachen wie Geld, Schmuck, Schecks, Urkunden und wichtige Dokumente selbst zusammenpacken und vorübergehend bei Verwandten, Freunden oder der Bank deponieren. Beachten Sie, dass für diese Gegenstände kein Versicherungsschutz besteht. Gerade aus dem Grund sollten Sie diese wichtigen Sachen selber transportieren.

1 Tag vor dem Umzug

- ✓ Umzugskoffer mit den notwendigen Sachen für die ersten Tage packen: Kulturbeutel, Medikamente, Kleidung zum Wechseln, Nahrung etc.
- ✓ Kühlschrank abtauen
- ✓ Eventuell Nachbarn über den Umzug informieren

Der Umzugstag

- ✓ Vor Beginn der Beladung besprechen Sie mit dem Umzugsteam, welche Möbel bzw. Einrichtungen Sie in der neuen Wohnung am schnellsten benötigen. Was man zuerst braucht, wird als letztes beladen etc.
- ✓ Übergabeprotokoll für die alte Wohnung anfertigen, Schlüsselübergabe an den Vermieter quittieren lassen.
- ✓ Namensschilder an der Klingel und Briefkasten abmontieren
- ✓ Überprüfen, ob das Telefon abgestellt wurde, damit durch den Nachmieter keine ungeahnten Kosten entstehen.

In der neuen Wohnung

- ✓ Übernahme der neuen Wohnung: Mängel in einem Übernahmeprotokoll festhalten, die Zählerstände von Wasser, Gas, Strom und Heizung vom Vermieter bestätigen lassen.
- ✓ Möbel und Kisten aufgrund der Beschriftung beim Ausladen in die richtigen Räume stellen.